



Businessplan des Schülerunternehmens

Sports and More

(nachhaltige Schülergenossenschaft)

Berufsbildenden Schulen 1 Northeim

Stand: Januar 2019

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Allgemeine Daten	1
1.1	Unternehmensdaten	1
1.2	Warum hat die Schule verschiedene Schülerunternehmen?	1
1.3	Partnerunternehmen	1
2.	Unternehmensprofil	2
2.1	Gründungsgedanken und Geschäftsidee	2
2.2	Konkrete Unternehmensziele	2
2.3	Stärken des Unternehmens	2
2.4	Schwächen des Unternehmens	2
3.	Markt und Marketing	3
3.1	Marktanalyse	3
3.2	Wettbewerber	3
3.3	Marketingstrategie	3
3.4	Was macht unser Produkt für unsere Kunden interessant?	3

4.	Organisation/Personal	4
4.1	Organisationsstruktur	4
4.2	Entscheidungsfindung	4
4.3	Beteiligte Klassen und Nachfolgereglung	5
4.4	Entlohnung	5
4.5	Fortbildung	5
5.	Kapitalbedarf und Finanzierung	6
5.1	Anschaffungen	6
5.2	Finanzierungsbedarf	6
5.3	Abwicklung der Geldgeschäfte	6
6	Rechtsform	7
7	Bisherige Veranstaltungen	8
8	Anhang	9-12

1. Allgemeine Daten

1.1 Unternehmensdaten

Das Schülerunternehmen Sports and More wurde im September 2004 von der BF04A, einer Klasse der zweijährigen Berufsfachschule – Wirtschaft gegründet. Wir haben sieben Wirtschaftspraxis-Stunden in der Woche. In unserem Schülerunternehmen arbeiten derzeit 27 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrer der HH17H1. Wir sind im Schulgebäude der BBS1, Sudheimer Str. 36-38 37154 Northeim, im Raum 109 untergebracht.

1.2 Warum hat die Schule verschiedene Schülerunternehmen?

Die Arbeit in einem Schülerunternehmen ist sinnvoll, damit sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre spätere Ausbildung praktisch vorbereiten können.

Als erstes Schülerunternehmen der BBS1 Northeim wurde 1996 der Kiosk eröffnet. Heute gibt es insgesamt sieben Schülerunternehmen an unserer Schule. Sports and More ist die einzige nachhaltige Schülergenossenschaft darunter. Das Schülerunternehmen Sports and More hat bereits von 2006 bis 2008 am Pilotprojekt „Nachhaltige Schülergenossenschaften in Niedersachsen“ teilgenommen und ist derzeit eine von ca. 70 registrierten Schülergenossenschaften in ganz Niedersachsen.

1.3 Partnerunternehmen

Wir haben im Moment zwei Partnerunternehmen. Zum einen die Volksbank Mitte e.G und zum anderen das Hallenbad Nörten-Hardenberg eG. Beide Unternehmen sind ebenfalls Genossenschaften und dienen uns als Berater, die uns bei verschiedenen Fragen weiterhelfen.

2. Unternehmensprofil

2.1 Gründungsgedanke und Geschäftsidee

Auf Grund der hohen Nachfrage nach (Sport-)Veranstaltungen an unserer Schule, gründete die BF04A im Jahre 2004 das Schülerunternehmen Sports and More (SAM).

Wir veranstalten Fußball-Turniere, Volleyball-Turniere, Theaterveranstaltungen, Kinoveranstaltungen usw. für Schüler, Eltern und Lehrer der BBS1 Northeim sowie für benachbarte Schulen aus Northeim und für die Öffentlichkeit.

2.2 Konkrete Unternehmensziele

Unser Unternehmen wünscht sich die Zufriedenheit von Kunden und Mitarbeitern (Schülerinnen und Schüler) und nicht z.B. in erster Linie die Gewinnmaximierung. Dies ist ein Unterschied zu Unternehmen anderer Rechtsformen.

2.3 Stärken des Unternehmens

Die Hauptstärken sind schülergerechte Preise sowie Angebote, welche direkt auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind.

2.4 Schwächen des Unternehmens

Oftmals viel zu wenig Zeit, um an unseren Projekten zu arbeiten.

3. Markt und Marketing

3.1 Marktanalyse

Unsere potenziellen Kunden sind je nach angebotener Veranstaltung die ca. 1200 Schülerinnen und Schüler der BBS1 Northeim, deren Eltern, die rund 70 Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sowie die Schülerinnen und Schüler der Nachbarschulen. Darüber hinaus gehören zu unserem möglichen Kundenkreis die Besucherinnen und Besucher der BBS1 Northeim sowie die gesamte Öffentlichkeit in Northeim und Umgebung.

3.2 Wettbewerber

Ein richtiges Konkurrenzunternehmen für unser Schülerunternehmen gibt es nicht.

3.3 Marketingstrategie

Wir kalkulieren faire Preise, die sich an unseren Kosten orientieren, damit unsere Veranstaltungen für jedermann erschwinglich sind. Unsere Kunden werden meistens persönlich von uns angesprochen.

3.4 Was macht unser Produkt für die Kunden interessant?

Sportveranstaltungen: Bei Sportveranstaltungen können die Teilnehmer kleine Preise gewinnen, wie z.B. einen Pokal oder eine Urkunde. Außerdem zählt Sport für viele Schülerinnen und Schüler zum beliebtesten Unterrichtsfach.

Kulturveranstaltungen: Bei den Schultheaterveranstaltungen, bestehen die Anreize darin, dass die Zuschauer Spaß haben und gleichzeitig noch etwas lernen.

4. Organisation/Personal

4.1 Organisationsstruktur

Das Schülerunternehmen Sports and More ist in der Rechtsform einer *nachhaltigen Schülergenossenschaft* organisiert. Wir arbeiten mit *fünf Abteilungen*: Finanzen, Verwaltung; Marketing, Beschaffung und Personal. Zur Vorbereitung von Veranstaltungen bilden wir zudem *Projektteams*, die sich um die Organisation und Vermarktung kümmern.

Nach folgendem Muster planen wir unsere Veranstaltungen:

Abteilung Finanzen

Abteilung Verwaltung

Abteilung Marketing

Abteilung Beschaffung

Abteilung Personal

4.2 Entscheidungsfindung

Wir lernen in unserem Schülerunternehmen Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen im Team zu treffen.

Auf der Generalversammlung hat jedes Mitglied nur eine Stimme, egal wie viele Anteile es hat.

4.3 Beteiligte Klassen und Nachfolgereglung

Die beteiligte Klasse ist die HH18H1. Die jeweils nachfolgende Klasse übernimmt das Unternehmen dann für ein Jahr von ihren Vorgängern.

4.4 Entlohnung

Als Entlohnung bekommen die Mitarbeiter am Ende des Jahres z.B. ein Mitarbeiteressen oder ein Zuschuss für eine Tagesfahrt. Allerdings nur dann, wenn ein Überschuss erzielt wurde. Über die Gewinnverwendung entscheidet die Generalversammlung.

4.5 Fortbildungen

Wir werden im Umgang mit dem Microsoft-Office-Programmen fortgebildet und nehmen von Zeit zu Zeit an Fortbildungsveranstaltungen des Genossenschaftsverbandes zu Themen wie Buchführung oder Öffentlichkeitsarbeit teil.

5. Kapitalbedarf und Finanzierung

5.1 Anschaffungen

Unsere bisherigen Anschaffungen waren: Büromaterialien, T-Shirts für Werbung, etc. Weitere erforderliche Anschaffungen werden nach Bedarf getätigt.

5.2 Finanzierungsbedarf

Die anfallenden Kosten, etwa bei der Durchführung von Sport- und Kulturveranstaltungen, decken wir in der Regel durch entsprechende Einnahmen, etwa aus Eintrittsgeldern, Catering-Einnahmen oder Sponsoring, ab. Sollte dennoch einmal ein Fehlbetrag erwirtschaftet werden, so haben wir zu diesem Zwecke genügend Rücklagen gebildet.

5.3 Abwicklung der Geldgeschäfte

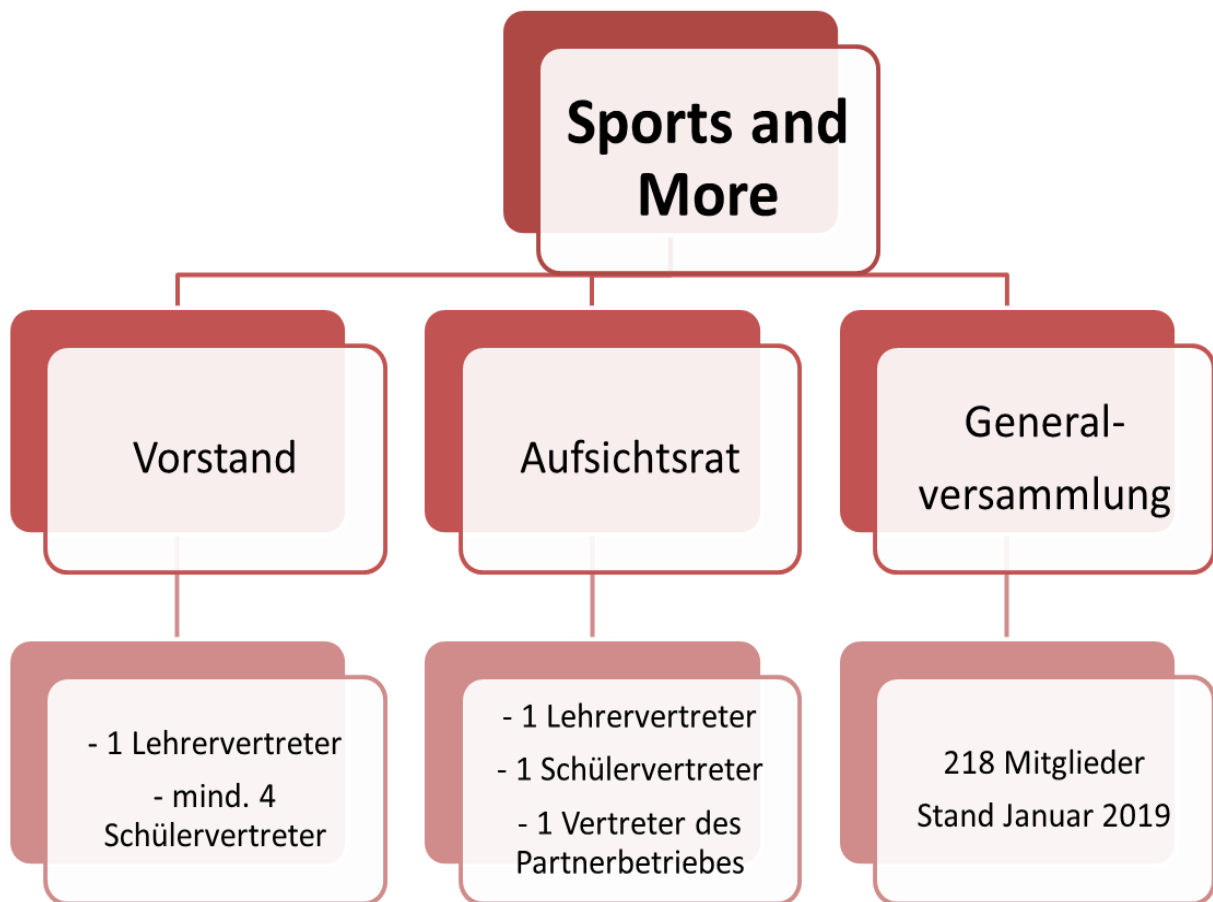
Wir haben zwei Konten, eins bei der Volksbank Mitte eG und ein weiteres bei der Kreissparkasse Northeim, über die wir unsere Bankgeschäfte überwiegend online abwickeln. Daneben führen wir eine Barkasse. Wir zahlen unsere Rechnungen möglichst sofort nach Erhalt.

6. Rechtsform

Wir sind eine Nachhaltige Schülergenossenschaft mit folgenden Organen:

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Generalversammlung

Schülergenossenschaft



7. Bisherige Veranstaltungen

Einige unserer Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr waren z.B. (siehe auch Anhang):

- Fußballturnier
- Theaterveranstaltungen
 - Theater in der List
- Vorträge
 - Fairer Handel
 - „Fake News“ und Reichsbürger
- Schülerfirmenmesse Braunschweig

8. Anhang

Theaterveranstaltung:

Theater in der List



Vorträge:

Fairer Handel



„Fake News“ und Reichsbürger



Fußballturnier:



Schülerfirmenmesse Braunschweig:

